

# Annika Erbeling

## Traum eines Mädchens

---

### Thema: Melodie als Inspiration

|  |
|--|
| Bitte mit dem Musikstück „Experience“ von Ludovico Einaudi lesen.<br>Gerne Zeit lassen beim Lesen und zwischendurch einfach die Musik vorbeiziehen lassen. |
|--|

Alles ist so still und friedlich, es ist so leise tief im dunklen Wald. Nicht das leiseste Geräusch ist zu hören. Kein Anzeichen von Leben zwischen den dunklen Bäumen.

In die Stille hinein, der einsame Schrei einer Eule hoch in den Wipfeln. In der Ferne, kaum wahrnehmbar, das dumpfe Trommeln von Hufen, gedämpft von der weißen Welt um sich herum.

Fast lautlos galoppiert ein einsamer Reiter durch den schlafenden Wald. Der tiefe Schnee wird von den Hufen des Tieres aufgewirbelt. Leuchtend glitzert er in der Luft. Das Pferd galoppiert davon, raus in die große endlose Welt. Das Pferd und der Reiter... sie sind frei...

Schneebedeckte Bäume ziehen an ihnen vorbei. In ihrem eisigen Gewand, erstarrt zu einem ewigen Tanz.

Noch ist es dunkel und es glitzern vereinzelt Sterne am nächtlichen Himmel. So weit weg und unerreichbar und doch immer da, um uns den Weg zu leuchten.

Die Eule in den Baumkronen steigt in den nächtlichen Himmel. Von oben ist alles so friedlich. Sie schwebt über die dichten Baumwipfel hinweg.

In weiter Ferne sind die weißen kahlen Spitzen der Berge zu sehen, auf denen die erste Morgenröte glänzt. Die weite Ebene vor den Bergen liegt noch im Dunkeln.

Das nachtschwarze Pferd fliegt über den Schnee auf den Waldrand in Richtung der weißen Fläche zu. So frei und wild, als würde es fliegen, das Pferd und der Reiter, als wären sie eins. Zusammen in der einsamen, schlafenden Welt, zwei verschiedene Leben und doch so verbunden.

Als sie die schneebedeckte Ebene erreichen, beginnt es zu schneien. Leise, fast lautlos fallen kalte, weiße Flocken und bedecken die Welt unter sich in ihrer eisigen Pracht.

Die Eule steigt weiter in den Himmel empor und die glitzernde Welt unter ihr verschwindet.

Das morgendliche Licht fällt zwischen den Bäumen hindurch und es beginnt ein neuer Tag.

Hinter dem Wald steht ein kleines Haus. Das warme Licht fällt durch das Fenster auf das Bett eines kleinen Mädchens.

Ihr Traum, so einzigartig und schön, wird sie von nun an begleiten. Denn er ist etwas, das nur ihr gehört, etwas, an dem sie sich festhalten kann, wenn sie einen Augenblick der Freiheit und Ruhe braucht...ein Traum nur für sie alleine.